



**Vertreterversammlung 2023  
Endlich: Wilhelmsmarkt  
Herbstfahrt nach Naumburg**

## In diesem Heft

Liebe Leserinnen und Leser,

das wichtigste genossenschaftliche Ereignis – unsere Vertreterversammlung fand wie gewohnt im Juni statt. Das Wesentliche haben wir für Sie aufgeschrieben. Ebenso viele Infos über Veranstaltungen in unseren Wohngebieten.

Und falls Sie nicht im grünen Shirt bei der großen Sternfahrt der Wohnungsbaugenossenschaften mitgeradelt sind, schauen Sie sich doch die schönen Fotos auf den „Viel gemeinsam!“-Seiten an (S. II-III).

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Ihre Redaktion

Fotos: Jonas Groß



Abstimmung bei der Vertreterversammlung

# Vertreterversammlung 2023

## Solide aufgestellt und sozial engagiert

Am 20. Juni 2023 fand unsere diesjährige ordentliche Vertreterversammlung ab 18 Uhr in der „Festen Scheune“ auf dem Stadtgut in Berlin-Buch statt. Dieses Jahr auch wieder zur gewohnten Zeit – kurz vor dem Beginn des Sommers.

Von derzeit 76 stimmberechtigten Vertretern und Vertreterinnen waren 60 anwesend, ebenso Jörg Wiese als Vorsitzender des Seniorenbeirates und Stefan Hammerschmidt als Vorsitzender des Betriebsrates unserer WBG.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Hans Schleiff eröffnete die Vertreterversammlung und ging auf die außerordentlichen Ereignisse und Herausforderungen dieser Zeit ein, im Besonderen auf den Wohnungsbau in Berlin, dessen Ziele von 20000 neuen Wohneinheiten jährlich auch der neue Senat nicht erreichen wird.

### Blick auf das Wirtschaftsjahr 2022

Vorstand Ariane Gottschall gab einen Überblick über das Wirtschaftsjahr 2022 und die gute finanzielle Lage der Genossenschaft.

### Wichtige Kennzahlen 2022

Nettomietenumsatz	11.405 T€
Durchschnittsmiete	5,84 €/m <sup>2</sup>
Eigenkapitalquote	55 %

### Investitionen 2022:

Neubau	3.152 T€
Instandhaltung/ Instandsetzung	2.617 T€
davon ungeplante Instandhaltung	416.000 €
Bauvorbereitungskosten	534.000 €
Balkonanbau	713.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>7.016 T€</b>

„Der hohe Jahresüberschuss von 3.034 T€ bei günstigen Mieten und relativ hohen Investitionen in den vergangenen Jahren kommt nicht von ungefähr. Er ist das Ergebnis der kontinuierlichen Arbeit und der seit vielen Jahren richtigen und teilweise einmaligen Entscheidungen, die andere Unternehmen so nicht getroffen haben, z. B.: unsere permanente Komplexmodernisierung seit 1994 auf sehr hohem technischen Niveau, das große Angebot an Maßnahmen auf Mieterwunsch, stetige Umschuldung mit erheblicher Zinseinsparung und eigene Investitionen ins Kabelnetz“, erläuterte Vorstand Ariane Gottschall.

In einer Genossenschaft dreht es sich nicht nur um Zahlen, sondern auch um soziale Aspekte und Engagement. Die sind bei uns fest verankert und eine Verantwortung, die in Krisenzeiten besonders wichtig ist – bei Sport, Kultur, Schulen und Initiativen.

© Markus Schöffler 2023, stock.adobe.com



## Runter vom Sofa – ran an den Ton

Wir stellen die Werkstätten der Hedwig Bollhagen und Berliner Keramikstudios vor. S. IV-V

## Persönliche Gespräche

Sie möchten mit uns persönlich sprechen? Dann vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns und wir sind ohne lange Wartezeit für Sie da. Auf spontane Besuche bitten wir zu verzichten. Unsere Geschäftsstelle in der Wackenbergsstraße 92 und unser Vermietungsbüro Buch in der Franz-Schmidt-Straße 22 sind für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen. Selbstverständlich nehmen wir Ihre Anliegen weiterhin telefonisch, per E-Mail oder Brief entgegen.

### Die Geschäftszeiten:

Mo, Mi, Do: 8 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr  
Di: 8 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr  
Fr: 8 – 11.30 Uhr



Unser neuer Aufsichtsrat.  
V.l.n.r.: Hans Schleiff, Christina Schallehn, André Gregarek, Christiane Schneider, Lutz Knappe, Heidrun Rothe und Gerhard Zapff.

„Aber besondere Freude bereitete uns wieder das Engagement für unsere Mitglieder mit den Tagesausflügen, die immer sehr schnell ausgebucht sind, und die schönen Tage für unsere Ferienkinder in der Villa Frida“, schließt Ariane Gottschall, „und nicht zu vergessen unser großes Mieterfest anlässlich unseres 66-jährigen Jubiläums mit 750 Gästen auf dem Stadtgut Berlin-Buch.“

### Bauen und Modernisieren

Vorstand André Greif berichtete aus dem technischen Bereich, dessen Schwerpunkte 2022 in der Fertigstellung zweier Neubauprojekte und dem Neubauvorhaben Fontanestraße 84 - 88 a lagen. Die 18 Wohnungen im Schönholzer Weg 1 konnten bereits Mitte Januar 2022 vermietet werden. Die 39 Tiefgaragen-Stellplätze in der Rolandstraße 98 in Niederschönhausen konnten ab 1. Juni 2022 vermietet werden. Und die drei Doppelhäuser konnten auf Grund der bereits im Jahr 2021 erfolgten Bauvorbereitung zum Spätsommer 2022 fertiggestellt werden. Die Vermietung begann am 1. September.

Neben dem Neubau genießt die Modernisierung bei uns hohe Priorität: Um die Belastung der Mitglieder durch Baumaßnahmen zu reduzieren, haben wir den Balkonanbau Fontanestraße 76-82 auf 2022 vorgezogen: Alle 48 Wohnungen erhielten neue Balkone. Und ein pandemiebedingt verschobenes Projekt, die Modernisierung der Walter-Friedrich-Straße 39-45, konnte 2022 abgeschlossen werden: eine effiziente Zweirohrheizung samt Dämmung der Kellerdecke und der obersten Geschossdecke.

### Mieterstrom mit PV-Anlagen

„Das Thema Energiewende ist auch bei uns sehr präsent. Es gab erste Gespräche mit den Berliner Stadtwerken. Eine wesentliche Hürde für den Mieterstrom ist das Alter der vorhandenen Dachabdichtungen. Die Anlagenbetreiber setzen voraus, dass diese nicht älter als 3 - 5 Jahre sind. Aktuell erarbeiten wir Möglichkeiten zur Sanierung unserer Flachdächer. Wir hoffen 2024 damit beginnen zu können und so die Grundlagen für Solarstrom zu schaffen“, gab André Greif einen Ausblick.

### Aufsichtsrat

Petra Pflanz schied auf eigenen Wunsch zum 31. August 2022 aus. Dafür wurde Christina Schallehn neu in den Aufsichtsrat gewählt. Heidrun Rothe schied turnusgemäß aus, kandidierte erneut und wurde wiedergewählt.

Im nächsten Heft stellen wir Ihnen das neue Aufsichtsratsmitglied Christina Schallehn ausführlicher vor.

## Beschlüsse der Vertreterversammlung

**1/2023** – wurde einstimmig angenommen: Die Vertreterversammlung stellt den Jahresabschluss 2022 mit der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang fest und nimmt den Lagebericht zur Kenntnis.

**2/2023** – wurde einstimmig angenommen: Die Vertreterversammlung beschließt die Einstellung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 1.516.959,09 Euro in die anderen Ergebnismittel.

**3/2023** – wurde einstimmig angenommen: Die Vertreterversammlung nimmt das Ergebnis des Prüfberichtes vom 28. November 2022 unter Einbeziehung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 des Prüfungsverbandes sowie die gemeinsame Stellungnahme des Aufsichtsrates und des Vorstandes gemäß § 58 Abs. 4 Genossenschaftsgesetz zum Prüfbericht zur Kenntnis. Im Verfolg des Prüfberichtes sind keine Maßnahmen der Genossenschaft zu veranlassen.

**4/2023** – wurde einstimmig angenommen: Dem Vorstand wird Entlastung erteilt. Ariane Gottschall und André Greif vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022.

**5/2023** – wurde einstimmig angenommen: Den Aufsichtsratsmitgliedern Hans Schleiff, Heidrun Rothe, Christiane Schneider, André Gregarek und Lutz Knappe wird für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 Entlastung erteilt, Rudolf Wetzel vom 1. Januar bis 14. Juni 2022, Petra Pflanz vom 1. Januar bis 31. August 2022 und Gerhard Zapff vom 14. Juni bis 31. Dezember 2022.



## Unsere Vertreter und Vertreterinnen

### Rechte und Pflichten

Insgesamt 96 Mitglieder unserer Genossenschaft engagieren sich ehrenamtlich als Vertreter und Vertreterin oder als Ersatzvertreter und Ersatzvertreterin. 30 von ihnen sind seit der Vertreterwahl im letzten Jahr neu in diesem Amt. Am 18. April waren alle zu einer Schulung eingeladen, 71 sind der Einladung gefolgt.

Als Referentin hatte der Vorstand Sabine Degen vom BBU (Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V.) gewinnen können. Nach einer Darstellung der Aufgabenverteilung und Kompetenzabgrenzung zwischen Aufsichtsrat, Vorstand und Vertreterversammlung, erläuterte sie ausführlich Rechte und Pflichten des Vertreterehrenamtes: seine Funktion als Bindeglied zwischen Vorstand, Verwaltung und Mitgliedern. Sie führte aus, welche Möglichkeiten Vertreter haben, Einfluss auf die Geschäftspolitik der Genossenschaft zu nehmen. An den Vortrag schloss sich eine kleine Diskussionsrunde an, in der auch Fragen beantwortet wurden.



## Chor: „Buch – Ein Ton tiefer“ Erster Ausflug nach der Pandemie

„Im Alter sind die Freunde selten,  
d’rum die du hast, die lasse gelten!  
Recht kannst du immer leicht behal-  
ten, doch nicht den Freund, den guten,  
alten.“

So lautet einer unserer Lieblingskanons und danach leben wir in unserer Chorgemeinschaft. Wir haben es geschafft mit Whats-app-Singen, musikalischen Spaziergängen und gegenseitiger Unterstützung unsere Singegemeinschaft auch in schwierigen, teils „stummen“ Zeiten zu erhalten und konnten ab Januar 2023 dreizehn neue Sängerinnen begrüßen.

Jetzt war endlich Zeit für ein näheres Kennenlernen. Also haben wir uns am 8. Juni nach Potsdam aufgemacht, um per Wasser und Land diese schöne Stadt zu erkunden. Das ließ auch Zeit für Gespräche und Gesang. So hoffen wir, auch bald unsere Stimmen bei Auftritten erklingen lassen zu können.

Es war ein wunderschöner (und heißer) Tag! Wir danken der WBG für die Unterstützung!

*Britta Rosenfeld (Chorleiterin)*



## FÜR PANKOW e.V.

### Endlich wieder „an die Luft“

Begonnen haben wir das Jahr 2023 als Gäste beim „Neujahrsempfang“ vom Bürgerverein Französisch Buchholz e.V., in den Mai tanzten wir im Ronald McDonald-Haus in Berlin-Buch und auf dem „Jazz im Park Light“ im Bürgerpark war unser Verein ebenfalls mit einer Präsentation dabei.

Es folgten im Juni das Sommerfest der Pankower Vereine im Rathaus Pankow und das Kunstfest der Gesobau.

„Wir sind froh, dass wir wieder ‚an die Luft‘ dürfen und danken der WBG Wilhelmsruh eG nochmals für ihre finanzielle Unterstützung. Wir freuen uns, wenn die Mitglieder/Leser Interesse an einer Vereins-Arbeit haben“, so Vorstandsmitglied Brigitte Gloger.

[www.fuerpankow.de](http://www.fuerpankow.de)



© Wilhelm gibt keine Ruh

# Was lange währt...

## Endlich: Wochenmarkt

Seit dem 18. März gibt es samstags den **Wilhelmsmarkt** in der Goethestraße. Der Wochenmarkt wird von unserem Verein „**Wilhelm gibt keine Ruh**“ und dem Marktbetreiber Rainer Perske organisiert.

Unser langfristiges Ziel ist es, Angebote zu schaffen, die es so noch nicht gibt und somit eine Lücke in der Nahversorgung zu schließen. Darüber hinaus ist der Wilhelmsmarkt jedoch mehr als nur ein gewöhnlicher Wochenmarkt: ein Ort der Begegnung, der Aufenthaltsqualität und der Lebensfreude. Hier gibt es frische und regionale Lebensmittel, sowie regelmäßig eine Auswahl an Kunsthandwerk und Trödel.

Der Markt bietet zudem Angebote für die ganze Familie und ist ein Treffpunkt für Anwohner und Besucher. Hier kann

man in entspannter Atmosphäre durch die Stände bummeln, sich mit Freunden treffen und den Samstag genießen.

Die Standbetreiber des Wilhelmsmarktes sind mit viel Leidenschaft und Herzblut dabei und präsentieren mit großer Freude ihre Produkte. Dabei legen sie besonderen Wert auf Qualität, Regionalität und Nachhaltigkeit. Wir starten klein und werden immer größer.

Wir freuen uns auf Sie!

*Das Team von Wilhelm gibt keine Ruh*

**Wilhelmsmarkt, jeden Samstag von 10-16 Uhr in der Goethestraße zwischen Kirche und der Bibliothek.**

[www.wilhelmsmarkt.de](http://www.wilhelmsmarkt.de)

**Wilhelm  
gibt keine  
Ruh**

### Neu: Kiezbüro

Wilhelmsruh erhält einen neuen Ort der Begegnung: das Kiezbüro. Für drei Monate können sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Viertels treffen, austauschen und gemeinsam Ideen entwickeln. Ob Kulturveranstaltung, Diskussionsrunde oder einfach nur ein gemütliches Beisammensein – das Kiezbüro ist der Ort für alle, die sich engagieren und ihre Nachbarschaft mitgestalten möchten.

Im Juli bezog der Verein die ehemaligen Räume des Trödeladens. Zunächst temporär für drei Monate. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie den Aushängen vor Ort. Sie werden erwartet.

**Kiezbüro: Edelweißstraße 1 / Ecke Hauptstraße (gegenüber Edeka)**

## Verliebt in Wilhelmsruh

Zahlreich und vielfältig waren die Beiträge, die für die vierte Ausgabe des Kreativ-Wettbewerbs eingingen. Am 22. April verkündete die Jury schließlich die stolzen Sieger und ihre Preise, die durch unsere WBG zur Verfügung gestellt wurden.

### Siegerin in der Kategorie Text:

Verena van der Heyden für den Text „Liebe auf den ersten Blick“.

### Siegerinnen und Sieger in der Kategorie Bild:

Renate Brummer für ein Triptychon zum Wilhelmsruher See sowie der Malkreis der Begegnungsstätte mit Karin Dimitrow, Gabriele Pohle, Ulla Schmidt, Lore Suck, Norbert Suck, Christel Tittelwitz, Charlotte Wreh und Waltraud Zerbel für ihre collagierte Bilderserie von elf Wilhelmsruher Sehenswürdigkeiten.

Die Kunstdrucke von Renate Brummer und das Postkartenset der Bilderserie vom Malkreis können im Kiezladen in der

Hauptstraße sowie in weiteren Geschäften gegen eine kleine Spende erstanden werden. Die Einnahmen gehen an die jeweiligen Künstler.

Die Pankower Fröchtchen danken für die Unterstützung. Alle Preisträger haben sich sehr gefreut.





## Bibliothek in der KulturPost

Spannende Lesungen  
und Führungen

### „Hiergeblieben! Leben in Geschichten“

1. September, 19 Uhr | Eintritt 10 Euro

Die bekannte Kabarettistin Gisela Oechelhaeuser bietet eine unterhaltende Mischung aus Lesung, Erzählung und Spiel. Zugleich gibt sie damit ihren Einstand als Neubürgerin von Wilhelmsruh.

### „Grenzwege“

9. September, 16 Uhr | Eintritt 5 Euro

Die Autorin Dietlind Köhncke erzählt vom Erwachsenwerden einer jungen Frau in den 50er Jahren, die sich in der DDR persönliche Freiheit und Unabhängigkeit erkämpfte.

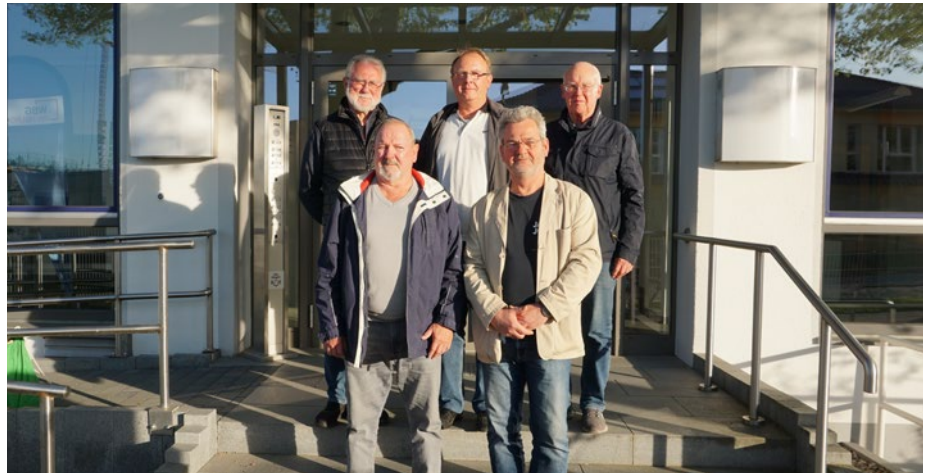
### „Berlin mörderisch“

16. September | 14 Uhr |  
Teilnahmegebühr 8 Euro

Der Kriminalist und frühere Ausbilder von Polizisten, Professor Frank-Rainer Schurich, führt zu Schauplätzen von Mord, Totschlag und anderen Untaten.

Leben in Wilhelmsruh e.V.  
Bibliothek in der KulturPost  
Hauptstraße 32, 13158 Berlin  
Tel.: 451 21 56

[www.leben-in-wilhelmsruh.de](http://www.leben-in-wilhelmsruh.de)



## 17. Preisskat der Genossenschaften

WBG Wilhelmsruh-Vorentscheid am 9. Mai

Nach dreijähriger Pause heißt es endlich wieder „18, 20, passe...“. Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin und die EVM Berlin eG laden als Turnierausrichterinnen herzlich ein zum **17. Preisskat der Genossenschaften am 6. August 2023**.

Der Vorentscheid für die Skatfreunde unserer Genossenschaft fand am 9. Mai von 15 – 19 Uhr in den Räumen unserer Geschäftsstelle statt. 15 Mitglieder hatten sich bei uns angemeldet, die fünf besten sollten ermittelt werden. Die Spieler waren mit viel Freude und Ehrgeiz dabei. Für die Stärkung unserer Skatspieler hatte die Genossenschaft gesorgt.

Wir drücken den Gewinnern die Daumen für das Turnier im August.

Die Vorentscheid-Sieger – im Foto oben, v.l.n.r.: Bernd Dziubiel, Ronald von Pautitz, Carsten Rietzkow aus Wilhelmsruh, Siegmund Grüsser und Dr. Jürgen Kozyk aus Buch.

### 17. Preisskat der Genossenschaften 6. August 2023

Veranstaltungsort: Sportcasino  
des SFC Stern 1900, Kreuznacher  
Straße 29 in 14197 Berlin

# Malerfachbetrieb Schippers & Söhne GmbH

■ Maler- und Lackierarbeiten  
■ Wärmedämmung

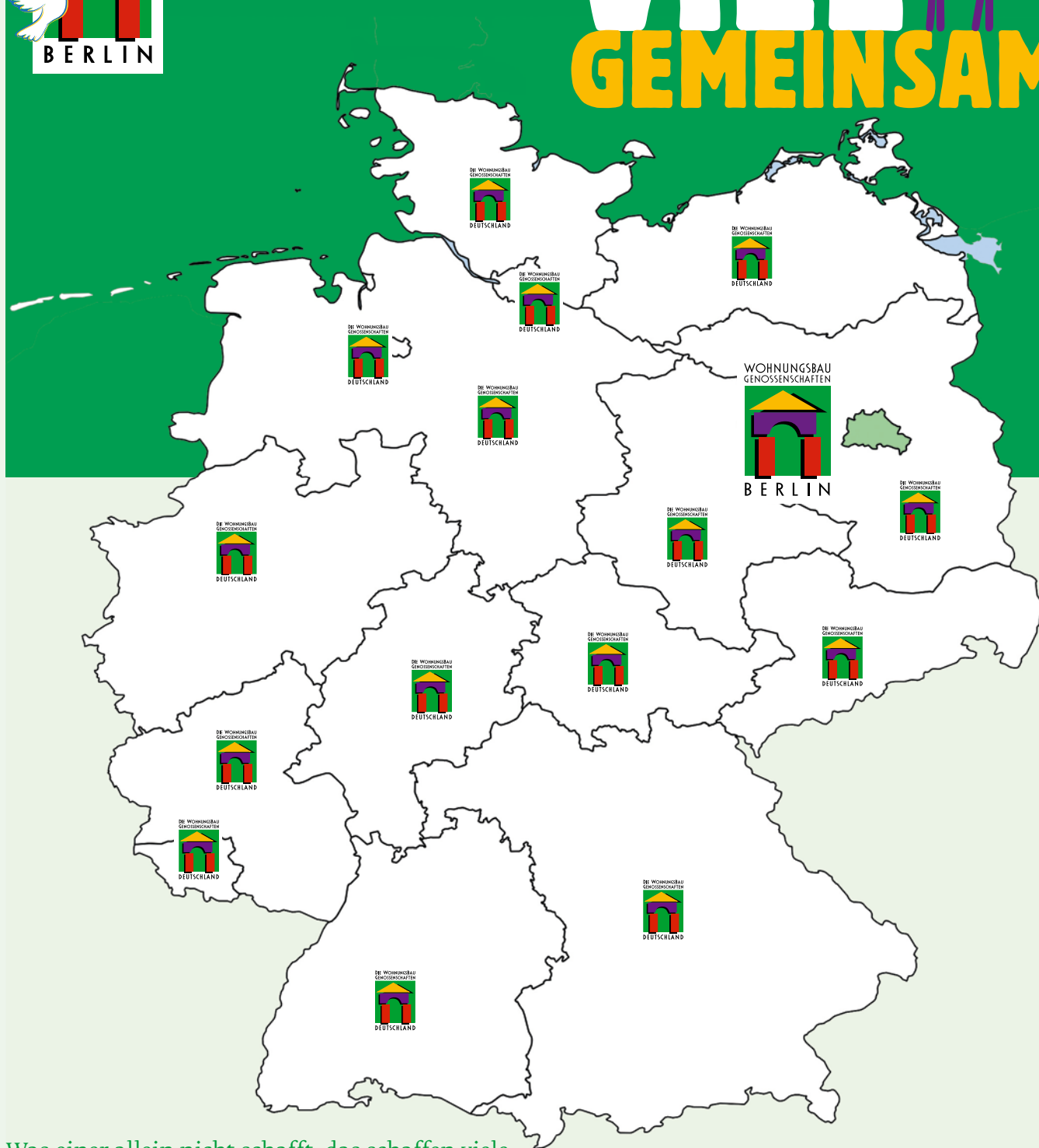
■ Fliesen- und Fußbodenarbeiten  
■ Trockenbau

Bahnhofstraße 61 | 13125 Berlin | Tel.: (030) 94 51 91 65 | Fax: (030) 94 51 91 66 | E-Mail: [info@schippers-soehne.de](mailto:info@schippers-soehne.de)  
[www.schippers-soehne.de](http://www.schippers-soehne.de)



SOMMER 2023

# VIEL GEMEINSAM



© mapswire auf pixabay.com

Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele

## DAS BAUKLÖTZCHEN-LOGO: WIR SIND VIELE

Den genossenschaftlichen Gedanken von Friedrich Wilhelm Raiffeisen „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“, haben Wohnungsbaugenossenschaften in Berlin und in ganz Deutschland auch miteinander umgesetzt. Seit zwei Jahrzehnten verbindet das Bauklötzchen-Logo über 400 Wohnungsbaugenossenschaften miteinander – auch Ihre Genossenschaft. Sie werben gemeinsam für den genossenschaftlichen Gedanken. Sie unterstützen sich gegenseitig, auch bei ihren Mitgliederzeitungen, tauschen Erfahrungen aus und

feiern gemeinsam mit ihren Mitgliedern – in Berlin z. B. zum zweiten Mal mit einer großen Fahrrad-Sternfahrt (S. II-III).

### 100 JAHRE: INTERNATIONALER GENOSSENSCHAFTSTAG

Anlass ist der Internationale Genossenschaftstag (International Cooperative Day), der seit 1923 durch die International Co-operative Alliance (ICA) gefeiert wird und alljährlich am ersten Samstag im Juli stattfindet. Er soll das Bewusstsein für Genossenschaften schärfen und ihre Erfolge und Ideale feiern.



Sternfahrt der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin

# WIEDER GEMEINSAM AM START FÜR FAIRES WOHNEN!

Am Sonntag, den 25. Juni haben wir bei der zweiten Fahrrad-Sternfahrt der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin erneut ein Zeichen für gutes, soziales und gerechtes Wohnen gesetzt und gleichzeitig gezeigt, dass man als Gemeinschaft eine ganze Menge bewegen kann.

Zusammen mit über 800 Mitgliedern haben wir uns erneut auf den Weg gemacht, um unsere Botschaften auf die Straße zu bringen – und gleichzeitig einen tollen Tag miteinander zu verbringen.

Als Botschafter und Botschafterinnen mit flotten Sprüchen auf unseren grünen Trikots wurden wir gewohnt freundlich von der Berliner Polizei eskortiert, die für eine echte „Grüne Welle“ auf den Straßen der Hauptstadt sorgte. Auf insgesamt sechs verschiedenen Routen wurde in die Pedale getreten, bevor die Gruppen schließlich am Neptunbrunnen vor dem Roten Rathaus aufeinandertrafen. Dort gab es nach der Begrüßung durch Dirk Enzesberger, Sprecher der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin, Grußworte von Dr. David Eberhart (Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.) und auch von Bausenator Christian Gaebler,

der neben einem Trikot noch ein paar Anregungen zur Wohnungspolitik von uns mit auf den Weg bekam.

Am Ziel, dem Deutschen Technikmuseum, warteten dann neben erfrischenden Getränken, einem stärkenden Imbiss und einem schattigen Plätzchen zum Ausruhen auch ein buntes Rahmenprogramm mit BMX-Show, BSR-Aktionsstand zum Thema Nachhaltigkeit, Tischtennis, Kicker, Fahrrad-Sicherheitsparcours und vielen weiteren Highlights. Außerdem hatten alle die exklusive Möglichkeit, das Museum zu dessen 40-jährigen Bestehen kostenlos zu erkunden.

Wir haben wieder ganz schön was ins Rollen gebracht – und zwar mit wachsender Begeisterung und noch mehr Menschen als im letzten Jahr. Wir bleiben dran.







Fotos: © WBGD.de, The Phyllis, Dirk Lausch



Bausenator Christian Gaebler





Hedwig Bollhagen Werksverkauf



Kleistone Studio

## Stadtspaziergang

# RUNTER VOM SOFA – RAN AN DEN TON

Keramik ist eine uralte Kunst, ein uraltes Handwerk, das seit Jahrtausenden praktiziert wird. Aus Ton werden Gegenstände per Hand oder mit der Töpferscheibe geformt. Keramik gehört zu den ältesten Reliquien der Menschheit und geht auf mindestens 15000 v. Chr. zurück. Bis heute stehen in jedem Haushalt Tassen und andere Gefäße aus Ton.

Hedwig Bollhagen war wohl die größte deutsche Keramikünstlerin des 20. Jahrhunderts, auch wenn sie sich selbst nie als Künstlerin sah. In den Werkstätten nördlich von Berlin lässt sich heute die Herstellung schönster Keramik bestaunen und auch selbst Hand anlegen. In ganz Berlin gibt es Keramikstudios, die nicht nur per Hand produzieren, sondern auch Kurse anbieten.

### HEDWIG BOLLHAGEN – WERKSTÄTTEN FÜR KERAMIK

Die Arbeiten aus den Keramikwerkstätten der Hedwig Bollhagen sind längst in Antiquitätengeschäften, Galerien und Museen in aller Welt zu finden. Die Hedwig Bollhagen Werkstätten ist die einzige direkt aus dem Bauhaus hervorgegangene Manufaktur, die feinste Design-Keramik mit Originalformen herstellt und neu interpretiert. In den 1934 gegründeten Werkstätten in Marwitz am Rande Berlins entstehen limitierte Kleinstserien von höchster Qualität.

„Besichtigen Sie die Werkstätten, dann sehen Sie wie viel Arbeit in jedem Stück steckt, dass es seinen Preis wert ist.“ (Hedwig Bollhagen) Ihr Anliegen war es, in ihren Werkstätten Dinge herzustellen, bei denen der praktische Verwendungszweck des Gegenstandes im Vordergrund steht und dennoch sollte es keine lieb- und leblose Massenware sein. Jeder Gegenstand, von Anfang bis Ende handgearbeitet, garantiert ein Stück Individualität.

Die historischen HB-Werkstätten mit ihren Werksführungen und Tagen der offenen Tür sind immer ein schönes Ausflugsziel. Man kann ausgewiesenen Keramikexperten über die Schultern schauen und an einem der beliebten Workshops zum Thema Keramikbemalung teilnehmen. Der offene Malworkshop dauert 60 Minuten. Kosten: 35 Euro p.P. inkl. einer Keramik im Wert bis zu 35 Euro. Tipp: vorher anmelden.

**Tage der offenen Werkstätten – mit Werksführungen und Keramik bemalen:** 15. Juli, 27. August, 10. September, 11./12. November, 3. Dezember 2023, 10-18 Uhr (um Online-Anmeldung wird gebeten).

**Nur Werksverkauf:** 3. + 31. Oktober, 17. Dezember 2023.

**HB Werkstätten,** Hedwig-Bollhagen-Straße 4, 16727 Oberkrämer/Marwitz.

[www.hedwig-bollhagen.de](http://www.hedwig-bollhagen.de)

Nicht weit entfernt, in Velten, wurde 2015 das Hedwig Bollhagen Museum eröffnet. Hier werden 400 des insgesamt 1600 Objekte umfassenden Nachlasses Hedwig Bollhagens ausgestellt, der heute im Besitz der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ist und im gleichen Jahr zum nationalen Kulturgut erklärt wurde.

**Hedwig Bollhagen Museum,** Wilhelmstr. 32/33, 16727 Velten. Di-Fr: 11 – 17 Uhr, Sa-So: 13 – 17 Uhr. Tel.: 03304 / 317 60.

[www.hedwig-bollhagen.de](http://www.hedwig-bollhagen.de)

### KREUZBERG/SCHÖNEBERG KLEISTONE STUDIO

Ein Handaufbau-Keramikstudio in Berlin Kreuzberg/Schöneberg: Es bietet Mitgliedschaften, Töpferkurse, Brennservice und Events an. In einem zweiteiligen Kurs z. B. lassen sich die Grundlagen der Handaufbautechniken (Dauwendruck-, Wulst- und Plattentechnik) kennenlernen und so der gesamte Töpferprozess von Anfang bis Ende erleben.

Handaufbaukurs: zwei Termine à 2,5 Stunden, 130 Euro inkl. Material für zwei bis vier kleinere Stücke, max. sieben Teilnehmer. Drei Wochen nach Ende des Kurses kann man die fertig gebrannten Stücke abholen.

**Kleistone Studio,** Katzbachstr. 29, 10965 Berlin. U-Bahn/S-Bahn: Yorckstraße.

[www.kleistonestudio.com](http://www.kleistonestudio.com)

### PRENZLAUER BERG: MIKKU KERAMIK

Mal an der Drehscheibe töpfern? Nichts wie ran. Hier kann man in kleiner Runde ins Drehen einsteigen und später in der freien Werkstatt weiter üben. Im ersten Schritt lernt man den Ton auf der Drehscheibe zu zentrieren, zu öffnen und der Masse eine Form zu geben. Dann wird alles Überschüssige an der gedrehten Keramik mit Werkzeugen an der Drehscheibe entfernt und die Werke bekommen z. B. einen schönen Boden. Beim dritten Termin wird glasiert. Kosten: drei Termine à acht Stunden, 240 Euro inkl. Material und Brennen, max. drei Teilnehmer.



deHoog\_Keramik



BarsegaStudio

Töpfern in Handaufbautechnik geht hier auch: zwei Termine à fünf Stunden, 190 Euro inkl. Material und Brennen, Teilnehmerzahl max. drei bis vier.

**Mikku Keramik**, Oderberger Str. 3, 10435 Berlin. Tel.: 0151 102 525 43 (Beratung: Mo: 16 – 18 Uhr). [www.mikku.de](http://www.mikku.de)

### CHARLOTTENBURG KERAMIKATELIER BERLIN

Seit 2006 gibt Michael Stürenburg in seinem Atelier Töpferkurse, Raku-kurse, Drehkurse (Töpferscheibe) und Skulpturenkurse – nahe beim Schloss, in einer schönen, alten Remise. Drehen an der Töpferscheibe für Anfänger in Kleinstgruppen kostet pro Stunde 25 Euro, inkl. Material. Erst wird am Fundament gearbeitet und „wenn Sie es wünschen, begleite ich Sie, bis Sie effektiv und fließend Drehen können“, so Michael Stürenburg. Töpferkurse für Anfänger und Fortgeschrittene: zwei Termine à 2,5 Stunden, 120 Euro inkl. Material- und Brennkosten.

**Michael Stürenburg**, Danckelmannstr. 15, 14059 Berlin. Tel.: 0171 933 64 40. [www.keramikatelier-berlin.de](http://www.keramikatelier-berlin.de)

### FRIEDRICHSHAIN BARSEGASTUDIO GALERIE

Nahe dem Strausberger Platz treffen Sie auf die Künstlerin Elizaveta Barsega und ein Team von Töpfern und Keramik-künstlern, das offene Studiozeiten und Workshops anbietet: z. B. an ein oder zwei Tagen Töpfern für 70/120 Euro (inkl. Material- und Brennkosten), Studenten 85 Euro (an zwei Tagen). In einem Keramikdesign Kurs geht es neben den keramischen Techniken auch um Design von Schmuck über Geschirr bis hin zu Einrichtungsgegenständen und Kunstwerken: an vier Tagen, 260 Euro, inkl. Brenn- und Materialkosten.

Im BarsegaStudio wird auch geforscht: Wie sah das keramische Handwerk aus, bevor sich die Industrie einmischte? Wie können wir eine neue Zukunft für das Handwerk schaffen, ohne unsere alten Wurzeln zu vernachlässigen? Und zu kaufen gibt es Keramik natürlich auch. **BarsegaStudio Galerie**, Andreasstr. 49, 10243 Berlin. U-Bahn: Strausberger Platz. [www.brsq-keramik.com](http://www.brsq-keramik.com)

### FRIEDRICHSHAIN: DE HOOG KERAMIK

Anfassen, formen, wohlfühlen heißt das Motto von de Hoog Keramik. Dabei dreht sich hier alles um die Drehscheibe. Und die lässt sich in einem Test-Kurs ausprobieren: eine kurze Demonstration, eine professionelle Erklärung, wie ein Gefäß auf der Drehscheibe hergestellt wird, und dann kann man unter fachkundiger Anleitung experimentieren: zwei Stunden, 55 Euro inkl. Material zzgl. 6 Euro Brennkosten. Es gibt auch Abend- und Wochenendkurse: acht Stunden, 178 Euro, einen Intensivkurs: 11 Stunden an vier Tagen, 233 Euro und sogar einen Porzellankurs: 220 Euro (immer inkl. Material- und Brennkosten). Wer hier Mitglied wird, kann die Keramikwerkstatt an zwei Tagen in der Woche zum selbstständigen Töpfern an der Drehscheibe nutzen.

**de Hoog-Keramik**, Jungstr. 7, 10247 Berlin. U-Bahn: Samariterstraße. Mi: 14 – 20 Uhr, Do + Fr: 14 – 18 Uhr. [www.dehoog-keramik.de](http://www.dehoog-keramik.de)

### WEDDING: ANTARES KERAMIK

Hier können Sie in die faszinierende und vielseitige Welt des Töpferhandwerks eintauchen. Auf dem Kursprogramm stehen die grundlegenden Techniken: Drehen, Abdrehen und Glasieren. Um einmal jeden Arbeitsgang machen zu können, benötigt man insgesamt drei Termine von jeweils einer Stunde. Die Kurse sind von Mo-Fr: 9 – 15 Uhr und

Di-Do: bis 18 Uhr möglich. Preise pro Person und Stunde, zzgl. Brenn- und Glasurkosten: Einzelunterricht 30 Euro, zu zweit 25 Euro, zu dritt 23 Euro.

**Antares Keramik, Töpferei & Laden**: Kameruner Str. 8, 13351 Berlin. Tel.: 0157 770 515 89. **Wochenmarkt**: Kollwitzplatz, 10435 Berlin-Prenzlauer Berg. Sa: 10 – 16 Uhr. [www.antares-keramik.de](http://www.antares-keramik.de)

### ERNST-THÄLMANN-PARK KERAMIKKURSE BERLIN

Im Kunsthau Prenzlauer Berg bietet der ausgebildete Töpfer Dirk Walther regelmäßig Keramik-kurse an. „Meine Kurse richten sich an Jugendliche und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene, in denen nahezu alle klassischen keramischen Techniken erlernt bzw. weiterentwickelt werden – von der Daumenschale bis zur Töpferscheibe“, so Dirk Walther. Der Schwerpunkt liegt bei den Techniken der Aufbaukeramik und der Farbgestaltung: fünf Termine à 3,5 Stunden, 140 Euro.

**Dirk Walther**, Keramikwerkstatt auf dem Kulturareal Ernst-Thälmann-Park, Danziger Str. 101, 10405 Berlin. Tel.: 0176 247 499 71. [www.keramikkurse-berlin.de](http://www.keramikkurse-berlin.de)

### NEUKÖLLN: OFFENE WERKSTATT

ceramic kingdom ist eine Kunstschule, ein Gemeinschaftsatelier und ein Artist-in-Residence-Programm, das sich der Weiterentwicklung der Keramik-kunst in Berlin widmet. Neben einer offenen Werkstatt werden hier auch Kurse angeboten, Vorträge gehalten und aus Ausstellungen organisiert.

**ceramic kingdom**, Reuterstr. 20, 12043 Berlin. Tel.: 984 196 69 (Sommerpause im August). [www.ceramickingdomberlin.com](http://www.ceramickingdomberlin.com)

## Buchtipp

# WIE ICH AUF DEM MAUERWEG DAS ALTE WEST-BERLIN UMRUNDETE

Björn Kuhligk hat sich aufgemacht, auf dem Mauerweg das alte West-Berlin zu umrunden. Unterwegs erinnert er sich an seine Erlebnisse in der geteilten Stadt, an Gummistwist bei Regen, an Fahrradtouren am Wannsee. Und er kommt ins Gespräch mit radelnden Rentnern, engagierten Schriftstellern und redseligen Currywurstverkäufern.

Entstanden ist ein Buch für alle, die mehr erfahren wollen über eine Stadt, die es nicht mehr gibt, ihre Bewohner und die Grenze, die sie umgab. Eine Lektüre voll Witz und Berliner Humor und zugleich ein literarisches Begleitbuch für Berliner, Touristen, Zugezogene und alle, die etwas davon werden wollen.

Björn Kuhligk, Jahrgang 1975, ist Schriftsteller und Buchhändler. Von 2006 bis 2009 leitete er die Schreibwerkstatt „open poems“ am Haus für Poesie und von 2015 bis 2017 das Lyrik-Schreibzimmer am Literaturhaus Frankfurt. Er wurde mehrfach ausgezeichnet. Björn Kuhligk schreibt regelmäßig Glossen und literarische Reportagen für „zeit online“, „taz“ und „Das Magazin“.

**Überall Nachbarn,**  
Björn Kuhligk.  
BeBra Verlag 2022.  
Ca. 240 Seiten. 22  
Euro. ISBN 978-3-  
8148-0265-7



## Radkultur

# HISTORISCHE RÄDER

Seit knapp 15 Jahren gibt es in Spandau Ulis Fahrradladen und Ulis Museumladen. Mit viel Enthusiasmus und großem persönlichen Arbeitseinsatz entstand ein lebendiges Museum im Fahrradladen. Wer Teile für seinen Fahrradklassiker sucht oder technische Probleme mit seinem historischen Rad hat, dem wird Ulrich Feick versuchen weiterzuhelfen. Natürlich kann man sich auch nur die Ausstellung historischer Räder und Zubehör anschauen. Der Museumladen ist immer parallel zum Hauptgeschäft gegenüber geöffnet.

## AUSSTELLUNGEN, REQUISITE UND KOMPARSERIE

Der Verein stellt nach Wunsch auch Räder aus allen Epochen der Fahrradgeschichte für Ausstellungen zusammen, auch interessantes Zubehör wie Klingeln, Beleuchtung, Werkzeug sowie Werbung, Literatur usw. Nach Absprache werden auch zeittypische Fahrräder für Aufführungen und Filmaufnahmen verliehen. Da die historische Technik bei einigen Rädern eine gewisse Übung

bzw. Spezialkenntnisse bei ihrer Handhabung bedingt, bietet der Verein an, dass die Räder von geübten Vereinsmitgliedern im Rahmen der Veranstaltung auch gefahren werden.

## TEILEMARKT

Wer ein geliebtes altes Rad zuhause hat weiß, wie schwierig die Ersatzteilbeschaffung ist. Bei den Historischen Fahrrädern können Sie online stöbern. Unter „Teilemarkt“ finden Sie Angebote von Vereinsmitgliedern. Häufig können nur geringe Stückzahlen oder Einzelteile abgegeben werden. Das Angebot ändert sich immer wieder mal.

**Historische Fahrräder Berlin e.V.,** Jagowstr. 28, 13585 Berlin. Mo-Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr. **Tel.:** 336 69 87. **Teilemarkt:** info@historische-fahrraeder-berlin.de oder **Tel.:** 336 81 48.

[www.historische-fahrraeder-berlin.de](http://www.historische-fahrraeder-berlin.de)

Freunde von Fahrradklassikern sollten sich diesen Termin vormerken: **Der 11. Fahrrad-Klassik-Markt findet Sonntag, 10. September in Spandau statt.**

## Made in Berlin

# BERLINS EINZIGE MEHLMANUFAKTUR

Während man beim Kochen kleine Fehler mit kleinen Tricks ausbügeln kann, ist beim Backen eher Präzision angesagt, also streng ans Rezept halten. Backen ist eine Wissenschaft, ist Chemie: Gluten, Backpulver, Wasser und Hitze reagieren miteinander. Das richtige Mehl kann bei Backwaren den Unterschied zwischen trocken und

fluffig machen. Das wissen nicht nur Bäcker. Auch die gelernte Zahntechnikerin Nicole Kamrath weiß um den feinen Unterschied. Seit 2006 bietet sie in ihrem Mehlstübchen Mehle aus den unterschiedlichsten Rohstoffen, verschiedensten Ländern und in zahlreichen Mahlgraden an. „Früher habe ich Gips gemischt, heute Mehle“, lacht

die Expertin für gemahlene Getreide. Heute gibt sie einen Überblick über die zahlreichen Weizenarten, berät auch bei Backproblemen und erklärt, wie viele unterschiedliche Weizensorten es gibt oder auch, warum man mit Hirsemehl allein kein Brot backen kann. Wenn der Kuchen etwa nicht aufgehen will, das Brot partout nicht gelingt, empfiehlt sie



© WEISSER RING / Florian Oellers



Ehrenamt

# HILFE FÜR OPFER VON KRIMINALITÄT

Es kann jeden von uns treffen: Wohnungseinbruch, Raub oder Betrug, und im schlimmsten Fall – körperliche Gewalt. In der Regel dreht sich dann alles um die Täter. Aber in erster Linie brauchen die Opfer Hilfe und Unterstützung. Gut zu wissen, dass wir in einem solchen Fall nicht allein dastehen. Der WEISSE RING e.V., hilft Opfern von Straftaten. Schnell, unbürokratisch, rein ehrenamtlich und völlig kostenlos.

Der WEISSE RING wurde 1976 gegründet. Einer der Mitbegründer war Eduard Zimmermann, einigen sicher noch aus der Sendung Aktenzeichen XY bekannt. Man wollte Opfern von Straftaten professionelle Hilfe anbieten und das gesellschaftliche Bewusstsein für ihre Situation zu stärken. Heute gibt es bundesweit über 400 Außenstellen mit rund 3000 ehrenamtlich Helfenden, die hierfür geschult und professionalisiert sind.

- Sie helfen, weil den Opfern von Straftaten leider auch heute noch – trotz erreichter Verbesserungen z.B. im Opferentschädigungsrecht – viel zu wenig Aufmerksamkeit und Unterstützung zu Teil wird.

- Sie helfen durch persönliche Beratung vor Ort, Begleitung im Strafverfahren, Schecks für juristische oder psychotraumatologische Erstberatung und bei Notwendigkeit auch mit finanziellen Hilfen.

- Sie helfen allen Opfern von Straftaten: Sie können den bundesweiten Notruf 116 006 wählen oder sich direkt an eine der Außenstellen wenden.

## VORSICHT UND VORBEUGEN

Die erfolgreichste Verbrechensbekämpfung ist natürlich Vorbeugung: Auch hier leistet der Verein umfangreiche Unterstützung. Wie mache ich meine Wohnung sicher, wie begegne ich Trickbetrügern oder wie verhalte ich mich richtig bei Stalking oder Gewaltandrohung? Der WEISSE RING hält zu diesen

und weiteren Themen eine Vielzahl von Broschüren und Informationen bereit.

## HILFE BRAUCHT UNTERSTÜTZUNG

„Bei alledem können wir als gemeinnütziger, nicht mit staatlichen Mitteln oder Personal alimentierter Verein nur so gut sein, wie das unsere Ressourcen erlauben. Das gilt für finanzielle Zuwendungen ebenso wie den persönlichen ehrenamtlichen Einsatz“, erklärt Ingo Sorgatz, Pressesprecher Landesverband Berlin. Sie können spenden oder sich bei Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit in der Opferhilfe an das Landesbüro Berlin oder an eine der Außenstellen in den Bezirken wenden.

**Spenden:** [www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)  
**Landesbüro Berlin, Tel.:** 833 70 60  
**[www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)**



© mehlstuebchen

das richtige Mehl und den passenden Mahlgrad. Einige Gerichte, etwa Spätzle oder Pizza, profitieren vom Einsatz spezieller Mehle. Und weil die Inhaberin des Mehlstübchens sich nicht nur mit Roggen, Weizen und Dinkel auskennt, berät sie auch bei Unverträglichkeiten und Allergien.

Auch deshalb gibt es im Mehlstübchen zusätzlich eine große Auswahl an glutenfreien Spezialmehlen, wie Buchweizen-, Manjok- oder Kichererbsenmehl. Auch rund ums Backwerk wird

man fündig: Backschieber, Gärformen oder sogar Schamottesteine – für eine genial knusprige Kruste. Ebenso gibt es aromatische Gewürze und sehr spezielle Salze zum Verfeinern.

Dass Nicole Kamrath und ihre fünf Mitarbeiter großen Wert auf Qualität legen, schmeckt man auch an den im Mehlstübchen erhältlichen Backwaren.

**Das Mehlstübchen – Die Mehlmanufaktur,** Leberstr. 28, 10829 Berlin. Mo-Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr. **Tel.:** 74 68 41 41.  
**[www.mehlstuebchen.de](http://www.mehlstuebchen.de)**



25% RABATT  
NUR BEI RESERVIERUNG


SPREEFAHRT

MAXIMAL 4 PERSONEN

STICHWORT: WOHNUNGSBAU-  
GENOSSENSCHAFTEN BERLIN

© BWSG Berlin  
© Ann-Marie Schwanke-Siegersbusch



 Rabattcoupon bitte an der Kasse vorlegen

## Rauf aufs Wasser! DURCH BERLIN SCHIPPERN

Sie waren in diesem Jahr noch nicht auf den Wasserstraßen Berlins unterwegs? Dann wird es Zeit. Lassen Sie sich gemütlich durch die Stadt schippern.

### CITY SPREEFAHRT: 8 X TÄGLICH

Durch unsere langjährige Kooperation mit der BWSG können wir Ihnen Rabatte für die einstündigen City-Spreefahrten anbieten: Vom Berliner Dom geht es Richtung Mühlendamm Schleuse und dann durch Berlins Mitte: Nikolaiviertel, Reichstag, Parlamentsviertel, Hauptbahnhof, Haus der Kulturen.

**Abfahrt:** erste Fahrt 11.15 Uhr, letzte Fahrt 17.45 Uhr. **Preis:** 20 Euro, Kinder 7-14 Jahre: 10 Euro, Kinder 4-6 Jahre: 6 Euro.

### EAST-SIDE-TOUR: 1 X TÄGLICH

Diese Tour (2 ½ Stunden) folgt einem Teil des Grenzverlaufs auf der Spree und zeigt neben vielen Sehenswürdigkeiten vor allem die Veränderungen im Schatten der East-Side-Gallery: Nikolaiviertel, Mühlendamm Schleuse, Radialsystem V, Oberbaumbrücke, Osthafen, Molecule Man und in der anderen Richtung dann Reichstag, Bundeskanzleramt und Haus der Kulturen.

**Abfahrt:** 14.45 Uhr. **Preis:** 30 Euro, Kinder 7-14 Jahre: 15 Euro/4-6 Jahre: 9 Euro. **Angelegtelle:** „Alte Börse“, ggü. Burgstr. 27, Nähe S-Bhf. „Hackescher Markt“. **Reservierungen:** Tel.: 651 34 15, info@bwsg-berlin.de. [www.bwsg-berlin.de](http://www.bwsg-berlin.de)

## Renaissance-Theater Berlin

# EINSZWEIUNDZWANZIG VOR DEM ENDE

Junggeblieben, liebenswert, aber nicht in allen Aspekten eines erfüllten Lebens befriedigt erwägt Bernhard den Freitod als sauberen Abgang aus seinem Dasein. Niemand wird sich großartig darüber wundern... Doch in letzter Sekunde verzichtet Bernhard auf den Sprung ins Ungewisse. Er bleibt. Ein vorläufiges Happy End.

Doch als es überraschend an der Wohnungstür klingelt und ein unbekannter Mann mit allen Mitteln zum Vollzug der Tat drängt, wird deutlich, dass Bernhards Entschluss anscheinend bereits die übernatürliche Instanz zur Abwicklung des Lebensendes, den Tod persönlich, mobilisiert hat.

Mit dem unmittelbaren Ende seiner Existenz konfrontiert, sieht Bernhard überhaupt nicht ein, dass er dem Auftrag seines ungebetenen Besuchers widerstandslos Folge leistet. Denn nicht nur ist dieser „letzte Gast“ höchst unwillkommen, sein auffälliges Verhalten legt den Verdacht nahe, dass hier irgendetwas grundsätzlich schief läuft.

Ein Wettstreit im wahrsten Sinn des Wortes auf Leben und Tod ist unvermeidlich, eine Auseinandersetzung, die auch Bernhards im Stillen verehrte Nachbarin nicht aus dem Spiel lässt.

Matthieu Delaporte zeichnet in seinem neuesten Stück eine originelle und witzige Spekulation über die unmittel-

bare Zeit vor dem Ende, das sich dabei durch Situationskomik und Sprachwitz auszeichnet.

**Es spielen:** Aljoscha Stadelmann, Harald Schrott und Julia Jäger. **Regie:** Sebastian Sommer

### MITGLIEDERRABATT

20 Prozent Rabatt erhalten Genossenschaftsmitglieder für die Vorstellung am Samstag, 16. September 2023, 19.30 Uhr. Bitte nennen Sie das Stichwort Genossenschaft.

**Renaissance-Theater Berlin**, Hardenbergstraße 6/Ecke Knesebeckstraße. **Karten:** 312 42 02. [www.renaissance-theater.de](http://www.renaissance-theater.de)

### VERLOSUNG\*

Unter unseren Mitgliedern können wir zusätzlich 3 x 2 Karten für die Vorstellung am Freitag (16.9.2023) verlosen. Beantworten Sie uns diese Frage: **Welches Stück von Matthieu Delaporte wurde bereits mit großem Erfolg im Renaissance-Theater gespielt?**

**Ihre Lösung bis zum 31. Juli an:** Redaktion, Gilde Heimbau, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin oder an: [vielgemeinsam@gilde-heimbau.de](mailto:vielgemeinsam@gilde-heimbau.de)

**\*Wichtig:** Nur Einsendungen mit vollständigen Angaben (Name, Adresse, Genossenschaft) können an den Verlosungen teilnehmen. Mit der Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten zur Ermittlung der Gewinner erheben. Wir leiten Ihre Daten nicht an Dritte weiter und löschen sie nach der Verlosung.



Impressum:

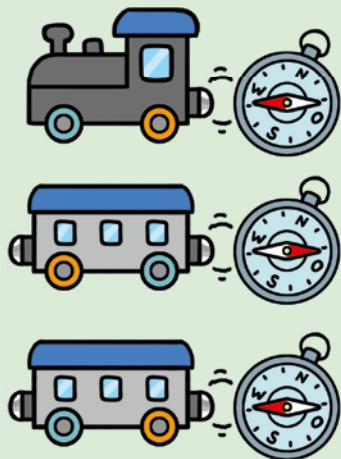
»Viel gemeinsam« | Redaktion: Thorsten Schmitt (V.i.S.d.P.), Monika Neugebauer, Gilde Heimbau Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin | Gestaltung: Elo Hüskes | Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin | Auflage: 37000 | Berlin, Sommer 2023



## ▶ Weißt du was ...?!

### Waggons lassen sich nur an einer Seite koppeln!

Magnete können sich sowohl anziehen als auch abstoßen. Jeder Magnet hat – so wie die Erde, die auch ein riesiger Magnet ist – einen Nordpol N und einen Südpol S.



Bei einem Hufeisenmagneten findest du die Pole an den beiden Enden, bei einem schwarzen runden Pinnwandmagneten sind sie jeweils oben und unten. Was zieht sich an? N und S oder N und N oder S und S? Wie kann man herausfinden, welche Seite des Waggons der Nordpol ist? **Du brauchst einen Magneten, der mit N und S beschriftet wurde oder einen Kompass: Das rote Ende der Kompassnadel ist immer der Nordpol, denn es wird vom magnetischen Südpol der Erde angezogen.** Wenn du ein Ende des Waggons an den Kompass hältst, dann wird das rote Ende der Nadel von dem Südpol deines Waggons angezogen und vom Nordpol deines Waggons abgestoßen. Verwirrend ist übrigens, dass der magnetische Südpol der Erde im Norden liegt und umgekehrt. In welche Himmelsrichtung zeigt also die rote Kompassnadel, wenn kein Magnet in der Nähe ist?

## ▶ Wissenswert

### Was ist eine Sternschnuppe?

Vor allem im August habt ihr gute Chancen, Sternschnuppen am Nachthimmel zu sehen – immer dann, wenn sie in die Erdatmosphäre eintreten. In unserem Sonnensystem gibt es eine Sonne, acht Planeten (einer davon ist unsere Erde) und Millionen von Asteroiden, Kometen und Meteoroiden – alles Himmelskörper in unserem Sonnensystem. Sie unterscheiden sich in Größe, Zusammensetzung und ihrer Entfernung zur Sonne. **Ein Asteroid besteht aus festen Stoffen – Gestein und Metall. Brechen davon Stückchen ab, fliegen diese Trümmer auch in unserem Sonnensystem umher. Man nennt sie Meteoroiden. Kometen bestehen aus flüchtigen Substanzen, aus Staub und Wasser oder Kohlenmonoxid.** Da sie weiter von der Sonne entfernt sind, wo es kälter ist, sind die flüchtigen Substanzen gefroren. Kometen kann man sich als Eisbälle, in die Steine eingeschlossen sind, vorstellen. Kommt ein Komet in die Nähe der Sonne, verdampft das Eis, und Gesteinsbrocken werden freigesetzt. Diese Trümmerteilchen – auch Meteoroiden – fliegen nun im Gefolge des Kometen umher. Manchmal tritt ein

Meteoroid auf seinem Flug durchs Weltall in die Atmosphäre unserer Erde ein. Er heißt dann Meteor. Meist bekommen wir das nicht mit, weil die Teile klitzeklein sind. Aber ab Stecknadelgröße kann man etwas erkennen. Der Meteor fliegt mit unglaublicher Geschwindigkeit auf die Erde zu und wird von der Atmosphäre sehr stark abgebremst. Dabei entsteht extreme Hitze und der Meteor verglüht oder zerplatzt.



Den Lichtstreifen des verglühenden Meteors sehen wir dann als Sternschnuppe. Schon seit der Antike haben sich die Menschen beim Anblick einer Sternschnuppe etwas gewünscht: Die blitzartig auftauchenden Sternschnuppen galten als Botschaften der Götter für das Erdenvolk.

## ▶ Würfelrätsel

Welche Würfel wird hier falsch dargestellt?



Tipp: Bei jedem Würfel beträgt die Summe der gegenüberliegenden Augen immer sieben.

**GEMEINSAM ENTDECKEN**  
Unsere Kinderseite





Franz-Schmidt-Straße 2 - 6



Wolfgang-Heinz-Straße 30 - 36

# Modernisierung in Buch

## Umfassende Arbeiten in der Franz-Schmidt-Straße 2 - 6

## Fassadendämmung in der Wolfgang-Heinz-Straße 30 - 36

### Franz-Schmidt-Straße 2 - 6

Die Vorbereitung auf die Modernisierungsmaßnahme haben wir mit der obligatorischen Sperrmüllaktion für die Mieter des Objektes begonnen. Anschließend haben wir die Baustelle eingerichtet. Ende April wurden die Keller beräumt und die alten Kellerverschläge entfernt.

### Heizung und Balkone

Im Mai haben wir die alten Balkone demontiert, Fundamente für die neuen Balkone hergestellt und die Kellerwände

abgedichtet. Außerdem haben wir die alte Heizungsanlage demontiert und die neuen Leitungen für die neue Heizung und Elektrizität im Keller verlegt.

Im Juni haben wir mit dem Anbau der ersten neuen Balkone angefangen. Anschließend begannen die Vorbereitungen für die Demontage der Treppenhäuser Anfang Juli. Gleichzeitig haben wir mit den Fassadenarbeiten und dem Fensteraustausch begonnen.

Die Bauzeit wird bis Ende Oktober andauern.

### Wolfgang-Heinz-Straße 30 - 36

Die Arbeiten hier dienen in erster Linie der Energieeinsparung:

Von April bis Juni haben wir bis auf die Balkonseite alle Fassadenseiten gedämmt, ebenso die Treppenhäuser. Wir haben die Fensterbänke außen erneuert und Regenschutzhauben am DrempeI angebaut.

**d.Teschner**  
Malermeister

Jens Teschner  
Geschäftsführer

Tel.: 030 / 474 49 32  
Buchholzer Str. 36-43 Fax: 030 / 474 49 68  
13156 Berlin mobil: 0173 450 04 41

jens.teschner@malermeister-teschner.de  
www.malermeister-teschner.de

Dachservice GmbH

**Schimmel & Wendorf**

Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten jeder Art

- Steindächer/Pappdächer nach neuester Technologie
- Wärmedämmung
- Bauklempnerarbeiten aller Art

Buchholzer Str. 36-43 • 13156 Berlin  
Tel./Fax (030) 477 10 65  
www.s-w-dachservice.de

Verglaste Balkone

BALCONIES FOR GREATER LIVING

**BALCO**





Fontanestraße 76 - 82



Gehwegerneuerung Schloßallee

# Verschiedene Baumaßnahmen

## Niederschönhausen, Wilhelmsruh, Buch

### Niederschönhausen

In der Schloßallee 26, 26 a-d haben wir den Gehweg erneuert und in der Rolandstraße 12 - 17 die Fassade gereinigt.

### Wilhelmsruh

In den Häusern Lessingstraße 59 - 65, Fontanestraße 76 - 82 und Hertzstraße 30 - 40 haben wir die Treppenhäuser instandgesetzt und in der Goethestraße 8 - 18 a die Fassade gereinigt. In der Fontanestraße 76 - 82 haben wir den Anbau der neuen Balkone abgeschlossen.

### Buch

Hier haben wir die Vorgärten und Zuwegungen am Haus Walter-Friedrichstraße 39 - 45 neugestaltet.

### Parkplatzbau Schloßallee Niederschönhausen

Von Mai bis Juli dauern die Arbeiten für die Anlage des Parkplatzes vor der Schloßallee 26, 26 a-d. Die alte ungenutzte Fläche wurde entfernt.

Wir erstellen dort neun neue Stellplätze und legen auch eine neue Zuwegung an.

Die Vermietung erfolgt ab August. Aufgrund der Vielzahl von Mitgliedern auf der Warteliste wurden die Stellplätze per Losverfahren vergeben.



### Baugeschäft Guido Ney GmbH



*Robbau & Ausbau  
Bauleistungen aller Art  
Schlüsselfertiges Bauen*

Finowfurter Ring 5  
16244 Schorfheide /  
OT Finowfurt

Tel.: 03335 / 45 19 30  
Fax: 03335 / 451 93 29  
E-Mail: info@ney-gmbh.de



Gordon Rinza  
Geschäftsführer

Tel.: 030 / 54 78 23 33  
Fax: 030 / 54 78 23 34  
Mobil: 0176 / 12 20 18 94  
E-Mail: haustechnik.gmbh@rossbach-berlin.de

Alt-Friedrichsfelde 104 a · 10315 Berlin  
www.rossbach-berlin.de

## DEWELLER

Versorgungstechnik GmbH  
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

Eichenstraße 25 · 13156 Berlin



Tel. 030-47 00 00 80  
Fax 030-47 00 00 81  
DEWELLER@t-online.de

**24 Stunden NOTDIENST: (030) 55 00 93 10**



## WBG persönlich Wir gratulieren

Wir gratulieren herzlich allen unseren Geburtstagskindern der Monate April, Mai, Juni und Juli und ganz besonders unseren Seniorinnen und Senioren mit einem runden Geburtstag. Endlich kann unser Seniorenbeirat wieder persönlich gratulieren!



Lothar Brümmer – hier auf unserer diesjährigen Vertreterversammlung

## Wir gratulieren

### Lothar Brümmer

Zum 80. Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich Lothar Brümmer aus Niederschönhausen.

Nach der langen Zeit, in der wir nicht persönlich gratulieren konnten, freuen wir uns umso mehr gleich mit einem Jubilar zu beginnen, der den meisten Mitgliedern bekannt ist. Lothar Brümmer wohnt seit 25 Jahren bei uns in Niederschönhausen und war 18 Jahre lang Mitglied des Aufsichtsrates. Doch dem Ehrenamt für unsere Genossenschaft ist

er mit Leidenschaft treu geblieben – als Vertreter. Und so hat sich der Jubilar auch sehr über den Besuch der Gratulanten vom Seniorenbeirat gefreut und vom technischen Vorstand André Greif.

In seiner Freizeit ist er am liebsten draußen in der Natur und gemeinsam mit seiner Frau nimmt er auch gern an unseren Mitgliederfahrten teil. Seinen 80. Geburtstag feierte er gebührend mit seinen Kindern und Enkelkindern. Wir wünschen ihm weiter alles Gute und Freude an seinem Ehrenamt.



### Bei Hitze an Pflanzen und Bäume denken

In der Sommerzeit können wir unsere Grünflächen nicht flächendeckend wässern, denn verschwenderisch dürfen wir mit die-

sem kostbaren Gut nicht mehr umgehen. Aber bei Hitze und Trockenheit brauchen einige Pflanzen, Sträucher und junge Bäume – auch am Straßenrand – unsere Unterstützung mit einer

Gießkanne Wasser. Vielleicht ist der eine oder andere Bewohner dabei. Die Kosten liegen im Cent-Bereich und die Pflanzen werden es danken!

JOHANNITER

**Egal was kommt,  
im Notfall kommt  
Hilfe auf Knopfdruck**

**Der Johanniter-Hausnotruf**

Schnelle Hilfe auf Knopfdruck,  
24-Stunden-Sicherheit,  
365 Tage im Jahr

**Servicenummer  
0800 32 33 800  
(gebührenfrei)**

johanniter.de/hausnotruf-berlin

**Ganz einfach zu Highspeed-Internet**  
Der Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung macht's möglich

**Exklusive Rabatte mit BewohnerPlus**

Und das Beste: Mit **BewohnerPlus** erhältst Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den Online-Vorteilen. Mehr auf [bewohnerplus.de](http://bewohnerplus.de)

Together we can

Anbieter in BW, Hessen, NRW: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, in allen übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH, Betastr. 6–8, 85774 Unterföhring



# Ankündigung Herbstfahrt

## Naumburg an der Saale

**UNTERWEGS MIT UNS** Im September fahren wir in den Süden von Sachsen-Anhalt und erkunden Naumburg/Saale.

Die Stadt ist vom hügeligen Weinanbaugebiet Saale-Unstrut umgeben und liegt im Naturpark Saale-Unstrut-Triasland. Das Klima in Naumburg ist außergewöhnlich mild, was den Weinanbau an den Talhängen der Umgebung erst ermöglicht. Das Wahrzeichen der Stadt Naumburg ist der spätromanisch-frühgotische Dom St. Peter und Paul. Er steht in der bischöflichen Vorstadt. Mit dem Bau dieser dreischiffigen, zwei-chörigen Basilika mit vier Türmen und einem Kreuzgang wurde bereits vor 1213 begonnen. Weltberühmt sind die

zwölf Stifterfiguren im Westchor, die nach 1250 entstanden. In der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts wurde der Ostchor im hochgotischen Stil erweitert. Die beiden Westtürme neben dem Westchor sind in enger Anlehnung an die Türme der Kathedrale von Laon und des Bamberger Doms gestaltet. Zwischen 1960 und 1968 wurde der Dom grundlegend restauriert. Seit 2018 ist der Naumburger Dom UNESCO-Weltkulturerbe, über das wir bei einer Führung viel erfahren werden.

Im Herzen der Stadt werden wir dann zu einem Mittagessen erwartet. Auf dem Rückweg machen wir Halt bei der Freyburger Winzergenossenschaft und

bekommen bei einer Führung viele Informationen über die Weinregion Saale-Unstrut – einschließlich einer kleinen Weinprobe.

**Herbstfahrt Naumburg an der Saale**  
Dienstag, 5. September 2023

**Abfahrt: 8 Uhr ab Geschäftsstelle**

**Rückkehr: ca. 20 Uhr**

**Kosten: 80 Euro (94 Euro für Nicht-mitglieder) inkl. Dom-Führung, Mittagessen und Weinprobe**

**Anmeldung (solange Plätze vorhanden) bei Sandra Tedeski:**  
Tel.: 755 44 97-63 oder per E-Mail:  
[s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de](mailto:s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de)

## Unterwegs mit unserer Genossenschaft

### Mirow und die Mecklenburgische Kleinseenplatte

Am 30. Mai starteten wir pünktlich um 9 Uhr mit 70 Ausflüglern im Doppelstockbus nach Mirow und zur Mecklenburgischen Kleinseenplatte samt Schiffsfahrt. Unsere Mitarbeiterin Sandra Tedeski, Sanitäterin Anna Preuß und Reiseleiterin Pamela Wolf begleiteten die Fahrt.

Unser erstes Ziel war die größte Feldsteinscheune Deutschlands in Bollewick bei Röbel/Müritz. Hier konnten alle Ausflügler durch die Lädchen bummeln, regionale Produkte erwerben und Handwerkskunst bewundern. Im hinteren Teil

der Scheune waren dann schon die Tische für unser Mittagessen gedeckt. Gestärkt ging es danach über die Dörfer nach Mirow. Hier hieß es „Leinen los“ für eine zweistündige Schiffsfahrt.

Der Kapitän informierte uns über alles Wissenswerte zur mecklenburgischen Kleinseenplatte, das Gebiet der 1000 Seen, die miteinander über Bäche, Flüsse und Kanäle verbunden sind. Wir konnten dabei entspannt und bei herrlichem Sonnenschein die wunderschöne Natur genießen. Auf dem Schiff wurden wir mit Kaffee, Tee und Kuchen verköstigt.



Nach dem Schiffsausflug ging es wieder zurück nach Berlin. Ein Bus mit sehr zufriedenen Ausflüglern, die sich schon wieder auf die nächste Fahrt freuen.

Zentrale 755 44 97 - 0  
Fax -19

**Sekretariat Vorstand**  
Heike Tschörtner -10  
Mandy Deistler -11

**Prokuristin / Öffentlichkeitsarbeit**  
Martina Saalfeld -61

**Buchhaltung**  
**Finanzbuchhaltung:** Birgit Beyer -72  
Jana Tirok -73  
**Mieten- und Anteilebuchhaltung:**  
Jana Polascheck -51  
**Betriebskostenabrechnung:**  
Florian Salomo-Kunkel -74

**Wohnungswirtschaft**  
**Wilhelmsruh:** Michael Köhl -41  
**Buch / Wilhelmsruh:** Heike Schiepan -42  
**Niederschönhausen:**  
Kirsten Langhammer -47  
**Mitgliederwesen:**  
Katharina Nieschalke -62

**Betreuung Seniorenbeirat /  
Mitgliederfahrten:** Sandra Tedeski -63

**Technik / Reparatur**  
**Niederschönhausen / Wilhelmsruh:**  
Ronny Maas -81  
**Wilhelmsruh:** Matthias Bendias -82  
**Buch:** Andreas Herzog -84  
**Wohnumfeld:** Frank Gruchala -83  
**Instandsetzung / Neubau / Multimedia:**  
Stefan Hammerschmidt -13  
Andreas Schulze -14

**Hauswarte**  
**Wilhelmsruh:**  
Jankord Schröder 0172 305 58 73  
**Wilhelmsruh:** Enrico Strauch 0172 300 56 44  
**Buch:** Steffen Wetzel 0172 325 73 62  
**Niederschönhausen / Buch:**  
Mario Gajewski 0172 109 13 00

**Geschäftsstelle**  
Wackenbergstraße 92, 13156 Berlin  
**E-Mail:** info@wbg-wilhelmsruh.de  
**Internet:** www.wbg-wilhelmsruh.de

**Geschäftszeiten\***  
Mo, Mi, Do: 8 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr  
Di: 8 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr  
Fr: 8 – 11.30 Uhr



# Ferien am See 2023

## Sommerferien für Kurzenschlossene

**Für Kurzenschlossene sind noch einige wenige Plätze für die Sommerfahrt frei.**

Vollverpflegung von der Küchenfee Beate in der Villa Frida der Pankower Früchtchen.

### Sommerferien: Die Ritter und Burgfräuleins sind los!

Wir freuen uns auf Ferienkinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Sie zahlen nur einen Sonderpreis in Höhe von 100 Euro – die restlichen Kosten übernehmen wir für die Kinder und Enkelkinder unserer Mitglieder.

Zum Rahmenprogramm gehören das beliebte Neptunfest, Lagerfeuer und Waldparcours zum Mittelalterschatz, Besuch des Burgfräuleins Kunigunde, ein kleiner Benimmkurs aus dem Mittelalter und vieles mehr“, freut sich das Team der Villa Frida.

Abfahrt und Ankunft sind an unserer Geschäftsstelle.

### Herbstferien mit Gruseldusel

**Sommerferien: Die Ritter und Burgfräuleins sind los!**  
23. bis 29. Juli 2023 (So bis Sa)

Im Herbst kommt mit dem Kürbisschnitzen noch die Vorfreude auf Halloween dazu, einschließlich Nachtwanderung mit Laternen, Lagerfeuer, Erkundung des Herbstwaldes, Stoffgespenster basteln und Waldgeisterabschiedsdisko – immer mit

**Herbstferien mit Gruseldusel**  
21. bis 27. Oktober 2023 (Sa bis Fr)

**Anmeldung bei Sandra Tedeski:**  
Tel.: 755 44 97 - 63 oder per E-Mail:  
s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de

Impressum  
Die Mitgliederzeitung ist eine Publikation der Wohnungsbaugenossenschaft Wilhelmsruh eG, Wackenbergstraße 92, 13156 Berlin

Redaktion: Martina Saalfeld (V.i.S.d.P., saalfeld@wbg-wilhelmsruh.de), Monika Neugebauer (Gilde Heimbau Wohnungsbaugesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin) Gestaltung: Elo Hüskes Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin Fotos: Jonas Groß (Titelfoto), WBG Wilhelmsruh eG

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Kürzung der Beiträge vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen Fotos u.ä. wird keine Haftung übernommen; die Einsender erklären sich mit einer Veröffentlichung einverstanden. Der Nachdruck ist nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.

